

SPD-Kreistagsfraktion | Coesfelder Str. 53, 48249 Dülmen
Landrat des Kreises Coesfeld
Dr. Christian Schulze Pellengahr
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

09. November 2022

**Anträge zum Haushaltsentwurf im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz,
öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

die beigefügten Anträge senden wir Ihnen mit der Bitte um Berücksichtigung in den anstehenden Haushaltsplanberatungen zu.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Waldmann

Fraktionsvorsitzender



Anke Pohlschmidt

stellv. Fraktionsvorsitzende



Hermann-Josef Vogt

Schatzmeister

Anlagen

Antrag: Katzenschutzverordnung

Antrag: Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten im Kreis Coesfeld – Erhöhung der Aufwendungen im Haushaltsplan 2023

Antrag

Katzenschutzverordnung

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt die Anpassung der Kostenübernahme der Unterbringungskosten für wild lebende Katzen nach Kastration bis zur medizinisch verantwortbaren Wiederauswilderung in einer pauschalen Höhe von 100 € je Tier.

Der Betrag wird anteilig an die an der Umsetzung beteiligten Tierschutzvereine im Kreis Coesfeld (Tierschutzverein (TSV) Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V. sowie Tierfreunde Lüdinghausen und Umgebung e.V.) ausgezahlt.

Begründung

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 04. Mai 2022 die Erweiterung der Kostenübernahme der Kastrationskosten um die Unterbringungskosten für die Katzen von der Kastration bis zur medizinisch verantwortbaren Wiederauswilderung in einer pauschalen Höhe von 20 € je Tier. (S V-10-0489)

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung am 15.09.2021 / Sitzungsvorlage Nr. SV-10-0300 wurde festgestellt:

„Zusammenfassend ergibt sich aus den Daten der TSV'e und der Tierarztpraxen, dass der überwiegende Teil der gefangenen freilebenden Katzen erhebliche Gesundheitsprobleme aufweist.“ Die aus den Gesundheitsproblemen und der erforderlichen Pflege entstehenden Kosten werden von den beiden Tierheimen im Kreis getragen, so dass die Anpassung der Kostenübernahme einen wesentlichen Bestandteil in der Umsetzung darstellen.

Die Kastration wildlebender Katzen im Kreis Coesfeld bildet dabei grundsätzlich den wichtigsten Baustein zur gezielten und tierschutzgerechten Verringerung der Population im Kreisgebiet. Eine unkontrollierte Vermehrung führt zu erheblichem Leid vieler wildlebender Katzen, so dass die Kastration das einzige sinnvolle Instrument zur langfristigen Verbesserung dieses Problems ist.

Zur Umsetzung sind die Ressourcen sowie die Fachkompetenz der beiden Tierschutzvereine im Kreis Coesfeld (Tierschutzverein (TSV) Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V. sowie Tierfreunde Lüdinghausen und Umgebung e.V.) zwingend erforderlich.

Bedingt durch die wirtschaftlichen Folgen der kriegerischen Handlungen in der Ukraine und der Corona-Pandemie sind die Kosten der Unterhaltung beider Tierheime im Kreisgebiet explosionsartig gestiegen. Dies betrifft in gleicher Weise die Kosten der Unterbringung für die Katzen von der Kastration bis zur medizinisch verantwortbaren Wiederauswilderung, da hierzu die erforderliche Infrastruktur für diese Maßnahme von den beiden Tierheimen aufrechterhalten werden muss.

Mit der Erhöhung auf pauschal 100 € pro Tier wird dieser Entwicklung in angemessenem Rahmen Rechnung getragen und das Fortbestehen beider Tierheime unterstützt.

Antrag

Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten im Kreis Coesfeld – Erhöhung der Aufwendungen im Haushaltsplan 2023

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt die Erhöhung der Aufwendungen für Pflegemaßnahmen von Naturschutzgebieten im Kreis Coesfeld (Budget 1, Produktgruppe 70.02, Zeile 13 h, Seite 142) um 7.500 Euro.

Der Betrag wird für die Fortsetzung der bereits kleinflächig erfolgten Heidepflege und Entbuschung auf dem Gebiet der Borkenberge verwendet. Die erforderlichen Maßnahmen werden in Abstimmung mit dem Naturschutzzentrum Coesfeld ausgewählt und durchgeführt.

Begründung

Der Verbuschung der offenen Flächen und damit der Zerstörung des Naturerbes im FFH und Natura 2000 Gebietes Borkenberge muss bis zur Umsetzung des Beweidungsprojektes „Westfalens Wilder Westen“ gezielt entgegengewirkt werden. Durch die weitere Beteiligung an den wichtigen, überbrückenden Pflegemaßnahmen signalisiert der Kreis Coesfeld seine Bereitschaft zur Kooperation mit der DBU aufrechtzuerhalten und dieses wertvolle Gebiet langfristig zu schützen.